FS-12-282

Wertegeleitet, multilateral, handlungsfähig: grüne Friedens- und Sicherheitspolitik in der Zeitenwende

BÜNDNIS 90 DIE GRÜNEN

48. Ordentliche Bundesdelegiertenkonferenz
Bonn, 14. - 16. Oktober 2022

Antragsteller*in: Ursula Hertel-Lenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf)

Änderungsantrag zu FS-12

Von Zeile 282 bis 283 einfügen:
Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) bietet – trotz ihres Reformbedarfs - mit ihren 57 Teilnehmerstaaten eine wichtige Basis für eine mögliche Kooperation auch über politische Lagergrenzen hinweg. Das erfordert vor allem diplomatische Fähigkeiten und vertrauensbildende Maßnahmen. Im Koalitionsvertrag ist der Einsatz für den Schutz der Unabhängigkeit und autonomen Handlungsfähigkeit der Menschenrechtsinstitutionen der OSZE festgeschrieben. Weitere Ziele des Koalitionsvertrags - Stärkung von Abrüstung und Rüstungskontrolle – können im Rahmen der OSZE verfolgt werden. Die Organisation müsste jedoch von den Mitgliedstaaten mit deutlich mehr Mitteln ausgestattet werden als gegenwärtig, damit ihre Potenziale entwickelt werden können. Langfristig geht es darum, eine neue nachhaltige europäische Friedens- und Sicherheitsarchitektur aufzubauen.

Begründung

Unter den im BuVo-Antrag vorgestellten „bestehende(n) Kooperationsansätze(n)“ müsste auch die OSZE dargestellt werden.

(Z. 271: „Wir müssen deshalb bestehende Kooperationsansätze europäisch denken, stärken und weiterentwickeln.“)

Der OSZE gehören 57 Teilnehmerstaaten in Europa, Nordamerika (USA und Kanada) sowie Asien an mit zusammen mehr als einer Milliarde Einwohnern. Darüber hinaus unterhält die OSZE privilegierte Beziehungen zu elf Kooperationspartnern in Asien und im Mittelmeerraum.

weitere Antragsteller*innen

David Baltzer (KV Berlin-Kreisfrei); Karl-Wilhelm Koch (KV Vulkaneifel); Klemens Griesehop (KV Berlin-Pankow); Detlef Wilske (KV Berlin-Lichtenberg); Berti Furtner-Loleit (KV München); Elke Struzena (KV Fürstenfeldbruck); Sabine Hebbelmann (KV Odenwald-Kraichgau); Jürgen Heßler (KV Frankfurt); Bernadette Eisenbart (KV Vogelsberg); Friedel Grützmacher (KV Berlin-Kreisfrei); Ulrike Bues (KV Pinneberg); Kajo Aicher (KV Bodenseekreis); Daniel Dressler (KV Berlin-Charlottenburg/ Wilmersdorf); Ali Demirhan (KV Herzogtum Lauenburg); Raymund Messmer (KV München-Land); Horst Schiermeyer (KV Görlitz); Andrea Piro (KV Rhein-Sieg); Benjamin Budt (KV Berlin-Mitte); Heike Mayer (KV Traunstein); sowie 33 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.